


URL: http://www.volksstimme.de/vsm/nachrichten/lokalausgaben/stendal/?em\_cnt=1746397

Veranstaltung der Rollstuhlfahrer mit 220 Teilnehmern aus neun Bundesländern

## Gute Leistungen und viel Spaß beim Sportfest

Von Sebastian Siebert




 Rollis starten

220 Sportler nahmen am Wochenende bei den 19. Sport- und Spieltagen der Rollstuhlfahrer in Tangerhütte teil. Paul Laue, Initiator der Spiele, zeigte sich sehr zufrieden mit der Veranstaltung. "Es wurden gute Ergebnisse erzielt, niemand hat sich verletzt und ich denke alle Beteiligten hatten einen Menge Spaß", fasst er während der Medaillenverleihung am Samstag- abend in der Lernbehindertenschule zusammen.

Tangerhütte/Weißewarte. "Behindertensport hat in Tangerhütte eine lange Tradition", erklärte Paul Laue, Initiator der Spiele in

Tangerhütte, und erzählte, dass bereits zu DDR-Zeiten hier die Meisterschaften im Behindertensport ausgetragen wurden. So habe er nach der Wende diese Tradition fortführen wollen. Er selbst kommt aus dem Thüringischen Schmölln, ist aber begeistert von den Möglichkeiten, die Tangerhütte bietet. Neben den guten Sport und Unterbringungsmöglichkeiten hob er aber besonders hervor, dass die Tangerhütter Einwohner sich stark zu diesem Ereignis positionieren. "Die Bürgerschützen, die Feuerwehr und die Schornsteinfeger kamen von Anfang an auf uns zu und boten uns ihre Hilfe an. Über die Jahre hinweg kann ich sagen, dass es wirklich Freunde geworden sind." Er denke nicht, dass es für die Sportspiele eine bessere Stätte als Tangerhütte gebe. Selbst Leipzig oder Berlin, die vielleicht noch bessere Austragungsmöglichkeiten hätten, könnten nicht mit der Tangerhütter Hilfsbereitschaft konkurrieren.



 Boccia

Bereits am Donnerstagabend begann das Sportfest mit den Schießwettbewerben. Am Freitag wurden die Meisterschaften im Tischtennis und Basketball ausgetragen. Am Abend versammelten sich die "Rollis", wie sich die gehbehinderten Sportler nennen, am Pavillon der Lernbehindertenschule zu einem gemütlichen Beisammensein mit Freunden und Betreuern. "Es gab auch eine Modenschau mit Spezialmode für Rollstuhlfahrer", erklärt Laue dazu. Diese sei sehr gut angekommen, einige der Breitensportler hätten daran selbst als Model teilgenommen. Am Samstag wurde der Tangerlauf in Weißewarte ausgetragen. "Hier gibt es eine Menge Kategorien. Wir müssen ja auch nach Grad der Behinderung unterscheiden", erklärte der Organisator. "HWS steht zum Beispiel für Halswirbelgeschädigte. Dort fängt bei denen die Lähmung an und sie haben eben eine ganz andere Kraftübertragung als jene, deren Lähmung ab dem achten Wirbel beispielsweise beginnt." Zudem würden die Biker extra gewertet, also jene, die ihren Rollstuhl mit dem vorgesetzten Rad betreiben.

Alles in Allem war Laue sehr zufrieden mit der 19. Auflage der Spiele. Für das kommende Jahr hofft er auf noch mehr Teilnehmer aus noch mehr Bundesländern. "Neun Länder waren vertreten, elf war einst Rekord, ich hoffe, dass wir vielleicht einmal Sportler aus allen Ländern hier in Tangerhütte haben werden. Am Sonnabend wurde in der Lernbehindertenschule ein großer Ball gefeiert.

[ document info ]

Copyright © Volksstimme.de 2010

Dokument erstellt am 28.06.2010 um 06:23:48 Uhr

Erscheinungsdatum 28.06.2010 | Ausgabe: sdl